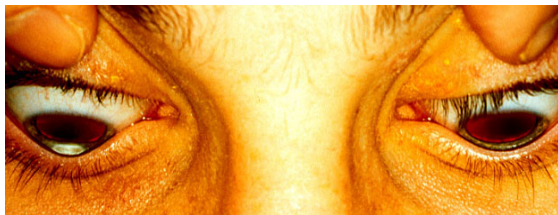


Augenreiben – Gefahr für die Hornhaut

Vor Jahren haben wir schon einmal über den Keratokonus berichtet, bei dem es sich um eine krankhafte Verformung der Hornhaut handelt. Wir wissen, dass es hierfür eine genetische Disposition gibt, das heißt, dass diese Erkrankung häufig vererbt wird.



Neuste Untersuchungen haben nun ergeben, dass ein Keratokonus auch entstehen kann, wenn zu häufig und zu intensiv am Auge gerieben wird. Betroffen sind hiervon häufig Allergiker, die unter einem starken Juckreiz leiden. Aber auch aus einer

unbedachten Gewohnheit heraus kann es zum übermäßigen Reiben kommen. Ein übermäßiges Reiben am Auge sollte also grundsätzlich vermieden werden.

Das sind sehr wichtige Erkenntnisse für uns, weil ein Keratokonus für viele Patienten erhebliche optische und berufliche Beeinträchtigungen mit sich bringt. Das menschliche Auge ist wahrhaftig ein faszinierendes Organ und erstaunlich widerstandsfähig; aber auch das größte Wunder der Natur hat seine Grenzen. Bitte bedenken Sie das immer.

Ausgabe 2/2022